

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, rosmarie.nigg@ai.tuwien.ac.at, simone.souczek@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

Geschlecht: weiblich männlich

Studienrichtung:

E	066 394	Technische Mathematik
----------	----------------	------------------------------

Matrikelnummer:

2. **Gastinstitution**

Queensland University of Technology

Gastland

Australien

3. **Zeitraum Ihres**

Auslandsaufenthaltes von **17.07.17** bis **17.11.17**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

5

Lehrende/r an der TU Wien

4

Studienpläne

5

Studierende / Freunde

5

Gastinstitution

4

Homepage der Gastinstitution

5

Sonstige:

--

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt
im Ausland

Nach dem Aufenthalt
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Hörverständnis

Sprechvermögen

Schreibvermögen

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Englisch	100 %	2.)			%
3.)	%	4.)			%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Allgemein habe ich Australier als sehr freundlich, gemütlich und hilfsbereit erfahren. Sucht man zum Beispiel am Bahnhof mehr als eine halbe Minute lang den richtigen Bahnsteig, wird man direkt angesprochen, ob man Hilfe benötigt, bei Fragen wird man zuvorkommend und freundlich behandelt. Wissenswert: Australien hat einen sehr hohen Mindestlohn und es ist deshalb nicht üblich, Trinkgeld zu geben!

Wohnen

Brisbane ist von den Wohnkosten mit Wien vergleichbar, Studentenheime sind allerdings deutlich teurer (900-1000€ im Monat für ein Zimmer). Für mich war klar, dass ich gerne mit Australiern leben möchte, meine Gastfamilie habe ich auf <https://www.brisbanehomestay.org/> gefunden. Es gibt die innere Stadt (CBD), hier ist Wohnraum am teuersten. Meine Empfehlung sind die Vorstädte entlang der Bahnlinien, hier ist man in wenigen Minuten im Zentrum und zahlt deutlich weniger Miete. Ich empfehle auch definitiv Homestays, da dies der beste Weg ist die Kultur kennenzulernen und die Sprachkenntnisse zu verbessern.

Kosten

Die Lebenshaltungskosten hängen sehr vom individuellen Stil ab. Geht man gerne feiern und viel auswärts essen, ist dies teurer als in Wien, Lebensmittel- und Getränkepreise im Supermarkt sind allerdings ebenfalls mit Österreich vergleichbar.

Transport

Im Stadtzentrum kann man alles zu Fuß erledigen, es gibt mehrere Bahnlinien und ein gut ausgebautes Busnetz. Kosten: Man kauft sich eine "go card", registriert sich als Student und zahlt dann zwischen 1-3\$ in der innersten Zone. Auch weitere Ziele (Wochenendausflüge zu Stränden) kann man problemlos öffentlich erreichen und muss dafür ca. 10\$ einplanen.

Klima

Queensland wird auch Sunshine State genannt, nicht ohne Grund: Das Klima ist ganzjährig mild, auch in den "Wintermonaten" (europäischer Sommer) hat es tagsüber bis zu 30°. Allerdings kühlt es in der Nacht stark ab und viele Gebäude verfügen nur über unzureichende Isolation, deshalb empfehle ich, für die Nächte warme Kleidung und vielleicht eine Wärmflasche mitzunehmen!

Die Sonne ist ganzjährig nicht zu unterschätzen und ohne Sonnenschutz sollte man das Haus nie verlassen. Für Regentage im Frühling auch hier entsprechende Kleidung nicht vergessen.

8. Gastinstitution

Modus

Der Lehr- und Prüfungsmodus unterscheidet sich deutlich von der TU Wien. Es gibt über das Semester verteilt mehrere Abgaben und/ oder Präsentationen (Assignments), diese tragen einen gewissen Prozentteil zur Endnote bei. Manchmal entfällt dadurch sogar eine Abschlussprüfung oder diese hat keinen so hohen Anteil mehr. Man sollte sich auf jeden Fall darauf einstellen, deutlich mehr Arbeiten zu schreiben! Die gesamte Kommunikation der Lehrenden mit den Studierenden findet über ein Onlinesystem (Blackboard) statt, hier werden auch fast alle Unterlagen zu Vorlesungen sowie Aufnahmen derselben hochgeladen und die Assignments abgegeben.

Lage

Es gibt einen Campus im Stadtzentrum (Gardens Point) und einen weiter außerhalb (Kelvin Grove). Zwischen diesen Orten gibt es ein Campus- Shuttle, das alle 10-15 Minuten fährt. Science- und Business- Fächer werden normalerweise in Gardens Point unterrichtet, Sprachkurse in Kelvin Grove.

Ansprechpersonen

QUT bietet sehr viel Unterstützung für Austauschstudenten an, es gibt ISS (International Student Services) und ein von den Studenten geleitetes Buddy-Network. Schon in der Woche vor der Orientation Week (diese startet eine Woche vor Semesterbeginn) gibt es Informationsveranstaltungen, man wird bei der Wohnungssuche und anderen Formalitäten unterstützt.

Alle wichtigen Informationen bekommt man schon deutlich vor Beginn des Semesters von den Koordinatoren an der Gastuni per E-Mail.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

1 2 3 4 5

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Traude Krausler

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

4

von Lehrkräften an der TU Wien

3

von der Gastinstitution

5

von Studierenden an der Gastinstitution

4

von anderen: Gastfamilie

5

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Die Bewerbung erfolgt über TISS, nach der Nominierung bekommt man eine detaillierte Anleitung von IO und Gastinstitution, welche weiteren Schritte zu erledigen sind, wo man seine Dokumente hochladen muss etc.

Nach Erhalt der Inskriptionsbestätigung der Gastuni kann man sich für ein Studentenvisum bewerben, ab diesem Jahr besteht eventuell auch die Möglichkeit ein Work and Travel Visum zu beantragen. Kosten und mehr Infos: <https://www.australia.gov.au/information-and-services/immigration-and-visas>

Ein standardisierter Sprachtest ist nicht notwendig, allerdings muss der Englischlektor der TU ein Formular für die Gastuni unterzeichnen, das die Sprachkenntnisse bestätigt.

Finanzielle Unterstützung gibt es einerseits durch das Joint-Study- Stipendium in Höhe von 2410€ und in meinem Fall vom Land NÖ (Top Stipendium) in Höhe von 1100€. Je nachdem wann man den Flug bucht und wie viel man reisen möchte, sollte man also zusätzlich Unterstützung durch die Familie haben oder vorher sparen.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Sowohl die Exchange Buddies als auch die International Student Services organisieren Ausflüge und Treffen, es gibt viele Sport- und Interessenclubs. Meine Empfehlung ist, das Angebot zu nutzen!

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für einmalige An- u. Abreise) **1878€ (Round the world ticket)**

Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier): **727€ / Monat, davon:**

Unterbringung 464€ / Monat

Verpflegung 110€ / Monat

Fahrtkosten am Studienort 43€ / Monat

Kosten für Bücher, Kopien, etc. 10€ / Monat

Studiengebühren 0€ / Monat

Sonstiges: Clubs, Ausflüge 100€ / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Der australische Lebensstil: Die Welt ein bisschen positiver sehen und das Leben so nehmen wie es kommt. Ich wurde viel selbstbewusster im Umgang mit der englischen Sprache und habe viele Freunde aus aller Welt gefunden.

29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Nein

30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

31. *Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?*

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Während meines Auslandsaufenthaltes habe ich folgende Lehrveranstaltungen besucht:
Project Management Principles, Professional Communication in English, Analysis of Programs,
Statistical and Optimisation Methods for Engineers.

Obwohl die Gastinstitution eine Technische Universität ist, hatte ich den Eindruck, dass der Fokus eher auf wirtschaftlichen Fächern liegt und dort die Qualität in der Lehre besser ist. Es war eine Umstellung vom persönlichen Stil und hauptsächlich mündlichen Prüfungen an der TU zu einer größeren Anzahl an Studenten und vielen standardisierten und automatisierten Abläufen. Es sind viele internationale Studierende an der Uni und es ist leicht, sich einzufügen und Leute kennenzulernen.

Da die Semester mit dem Beginn unserer Ferien enden, würde ich empfehlen, die Gültigkeit des Visums auszunützen und noch einige Wochen dranzuhängen um zu reisen!

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Sprache, Freunde, persönliche Entwicklung; ich fühle mich bei der Kommunikation auf Englisch viel sicherer, habe viele Menschen aus aller Welt kennengelernt und viel Selbstbewusstsein aufgebaut, da ich jetzt weiß, dass ich allein am anderen Ende der Welt klarkomme.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Auch wenn es nur wenige Joint Study- Studienplätze pro Semester gibt- bewerben! Es zahlt sich aus!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht

in namentlicher Form in anonymisierter Form

auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.